



# Hamburger Kurs vorwärts

## ALLES GEGEBEN!

Die Flyer sind verteilt, die LIVE-Veranstaltungen haben stattgefunden, die Social-Media-Posts sind online. Ein aufregender Wahlkampf geht am 23.02. zu Ende. Peter Tschentscher, die Kandidierenden und die Unterstützenden haben in den letzten Wochen alles gegeben. Ein Rückblick.







Foto: SPD-Hamburg

# 17 VERANSTALTUNGEN. 36 STUNDEN. 3000 BÜRGERINNEN UND BÜRGER.

von Lea Scholz und Leonie Bode

Wir haben gezeigt: die SPD Hamburg hat die ganze Stadt im Blick. Denn nicht nur unsere Pläne und Vorhaben betreffen jeden einzelnen Bezirk, Peter Tschentscher war auch in allen 17 Wahlkreisen. Jede Veranstaltung war gut besucht und begeisterte alle Beteiligten. Die Helferinnen und Helfer und die Moderatorinnen, die das Publikum souverän durch die Abende leiteten, waren unverzichtbar. Die Besucherinnen und Besucher fühlten sich mit ihren Anliegen und Fragen gehört und wertgeschätzt. Besonders die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch

mit Peter Tschentscher und den Kandidierenden wurde viel und gerne angenommen. Wer nicht vor Ort war, konnte die Highlights auf Facebook, Instagram und Twitter mitverfolgen. Dort wurden die Veranstaltungen angekündigt, live begleitet und inhaltlich nachbereitet. Die Vielfalt unserer Vorhaben in den jeweiligen Bezirken werden in der unten gezeigten Übersicht noch einmal deutlich. Die Stecknadeln markieren die Orte, an denen unser Bürgermeister im Rahmen der Tschentscher Live Veranstaltungen war.

## Liebe Genossinnen und Genossen,

wir haben alles gegeben. Wenn Ihr diesen Hamburger Kurs vor Euch habt, hat Hamburg womöglich schon gewählt oder steht kurz davor. Zu diesem Anlass lassen wir in dieser Ausgabe den bewegenden Weg dieses Wahlkampfes Revue passieren und danken allen Unterstützenden herzlich.

Peter Tschentscher war in allen 17 Wahlkreisen und wurde dort stets tatkräftig von unseren Kandidierenden unterstützt. Unser Spitzenkandidat hat aber auch jede andere Möglichkeit - seien es die TV-Duelle im Fernsehen und Radio, Podcast-Beiträge oder einer der zahlreichen Besuche der Hamburger Wochenmärkte - genutzt, als Person und inhaltlich zu überzeugen.

Abseits dieser Veranstaltungen haben viele Freiwillige bei Wind und Wetter Flyer verteilt, Plakate aufgestellt und Tür-zu-Tür-Besuche gemacht. Neben diesen klassischen Formaten haben wir unseren Online-Auftritt erweitert. All diese Arbeit fand in unserer Kampagnenzentrale statt: unsere Social Media-Redaktion hat formuliert, getwittert, sich ausgetauscht, Fragen beantwortet und die Veranstaltungen begleitet.

Unsere gute Vorbereitung war die Basis, um gemeinsam mit unseren inhaltlichen und personellen Stärken einen ganz besonderen Wahlkampf zu führen. Mit größtmöglicher Einsatz haben wir all unsere Kräfte vereint und können nun - unabhängig vom Ausgang der Wahl - mit Recht sagen, dass wir alles gegeben haben. Jetzt heißt es, mit der gleichen Energie in die Zeit nach der Wahl zu starten und so unsere Pläne für Hamburg umzusetzen.

Eure

*Melanie Leonard*

### EIMSBÜTTEL

Für ein noch lebenswerteres Eimsbüttel bauen wir die **S21**, verbessern die **Radwege**, schützen Mieterinnen und Mieter durch die **soziale Grundverordnung** und investieren in **Spielplätze**.



### HAMBURG-NORD

Mit dem **Bau der U5** verbinden wir die ganze Stadt. Zudem schaffen wir mit dem **Kompetenzzentrum für Barrierefreiheit** am Alsterdorfer Markt einen sichtbaren Ort der Inklusion.



### WANDSBEK

Hier erweitern wir die **Naturschutzgebiete**, sanieren z.B. die **Schule Lienastraße** und revitalisieren das **Einkaufszentrum** in Jenfeld.



### ALTONA

Wir binden den Hamburger Westen mit einer **neuen S-Bahn-Linie** an, erweitern das **Busangebot** massiv und bauen den **A7-Deckel**.



### HARBURG

Den Sprung über die Elbe schaffen wir durch die **Anbindung unseres Hafens an das Harburger Zentrum** und heben die Trennwirkung der Bahnlinie und der B73 auf.



### HAMBURG-MITTE

Um Wohnen in Hamburg weiterhin bezahlbar zu machen, bauen wir beispielsweise **5.000 neue Wohnungen** in Wilhelmsburg und fördern den **sozialen Wohnungsbau** in der HafenCity.



### BERGEDORF

Wir entwickeln den neuen nachhaltigen Stadtteil **Oberbillwerder**. Es entstehen **7.000 Wohnungen** und **5.000 neue Arbeitsplätze**.



# FÜR EIN SOZIALES EUROPA

von Metin Hakverdi, MdB

Es war ein einschneidendes Ereignis: Am 31. Januar 2020 hat die Europäische Union mit dem Austritt des Vereinigten Königreichs (VK) ein wichtiges Mitglied verloren. Nach einem holprigen Start hat nunmehr die neue Europäische Kommission ihre Arbeit aufgenommen. Ursula von der Leyens Auswahlprozess hat die Institutionen der Europäischen Union ohne Zweifel geschwächt.

Gleichzeitig steht diese Kommission vor der Herausforderung, wichtige Weichen für die Zukunft stellen zu müssen. Nach dem Austritt des VK gilt es jetzt einen guten Vertrag für den Rahmen künftiger Beziehungen auszuhandeln. Wir müssen alles daran setzen, dass diese Verhandlungen nicht zu einer Entfremdung zwischen der EU und dem VK führen. Viel Arbeit erwartet uns auch bei den Zukunftsthemen Digitalisierung, Klimawandel und Migration.

Wir befinden uns inmitten des größten Strukturwandelprozesses seit der Industrialisierung. Traditionelle Industrien geraten durch Digitalisierung und Klimawandel unter Druck. Aufgabe der Europäischen Union ist es deshalb, diesen Wandel im Sinne der Bürgerinnen und Bürger zu gestalten. Aus diesem Grund erwarten wir als Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten von der neuen EU-Kommission, dass die „Soziale Säule“ der EU weiter ausgebaut wird.

Darüber konnte ich jüngst mit dem Generaldirektor für Beschäftigung und soziale Fragen der Europäischen Kommission, Joost Korte, in Brüssel sprechen. Wir waren uns einig, dass die Europäische Union eine soziale Agenda verfolgen muss, um Verunsicherung durch Strukturwandel politisch aufzufangen.

Mit Jens Geier, meinem Kollegen aus dem Europäischen Parlament, habe ich mich über die politischen Auswirkungen der ökologischen Transformation ausgetauscht. Jens ist Europaabgeordneter aus dem Ruhrgebiet. Er hat die sozialen Folgen des letzten Strukturwandels im „Pott“ selbst erlebt und weist darauf hin, dass etwa die AfD von der Migrations- auf die Klimadebatte umsteigt.

In Berlin erlebe ich in der Ausschussarbeit, wie Abgeordnete der AfD den Klimawandel leugnen. Es ist unsere Aufgabe als Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten die Populisten von der AfD auch auf diesem Gebiet zu stellen. Deshalb habe ich die soziale Dimension des umweltbedingten Strukturwandels in den Mittelpunkt meiner Fraktionsarbeit gestellt. Die große Frage, die wir vor Ort in Hamburg, in Bergedorf, Hamburg und Wilhelmsburg beantworten müssen, lautet: Wie bringen wir die Menschen in unserem Land und in Europa zufrieden durch diese Zeit des Wandels?

Der Ausbau der sozialen Komponente der EU spielt hierbei eine Schlüsselrolle. Die EU muss sich stärker als bisher engagieren. Wir können durchaus mit Stolz beobachten, dass der soziale Druck auf europäischer Ebene Wirkung zeigt. Die Kommission hat sich des Themas eines europäischen Mindestlohns angenommen. Für mich ist dies ein notwendiger, aber kein hinreichender Baustein künftiger europäischer Sozialpolitik. Wir brauchen über den Mindestlohn hinaus Mindeststandards in Fragen der sozialen Absicherung.

Migrationsbewegungen aus sozialen Gründen destabilisieren die soziale Infrastruktur einzelner Mitgliedsstaaten. Sie destabilisieren aber auch die EU insgesamt. Wer sich mit den Argumenten der „Leave“-Befürworter im VK befasst hat, weiß, dass dieses Thema ein Kernanliegen gewesen ist. Die Investition in ein soziales Europa ist deshalb Voraussetzung für ein nachhaltiges Europa.



Foto: Metin Hakverdi



# TERMINE

Sonntag, 23. Februar

## Wahlparty

**Zeit:** 18:00h (Einlass ab 17:00h)

**Ort:** Markthalle, Klosterwall 11

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Donnerstag, 27. Februar

## AK Internationales der SPD Altona „Four more Years mit Donald Trump?“

Diskussion mit Vertreterinnen und Vertretern der Democrats Abroad (Hamburg) im Sitzungssaal des Altonaer Kreishauses

**Zeit:** 19:00 Uhr

**Ort:** Sitzungssaal des Altonaer Kreishauses, Max-Brauer-Allee 20

Freitag, 13. März

## Politisches Grillen mit Tim Stoberock

Leckerer Grill, kühle Getränke und dazu eine gute politische Diskussion und Informationen

**Zeit:** 19:00 Uhr

**Ort:** Golden Gate (HuSV-Gaststätte), Hummelsbüttler Hauptstr. 102

Sonntag, 22. März

## Politische Tagesfahrt nach Bielefeld

mit Gespräch mit der Digitalpolitikerin **Christina Kampmann**, die mit einer schwungvollen Kampagne beim SPD-Mitgliedervotum den dritten Platz gemacht hat

**Zeit:** ab 8:00

**Ort:** Wahlkreisbüro Tim Stoberock

**Kostenbeitrag:** 30 €, mit Stadtrundfahrt, Essen und Zeit zur freien Verfügung (Ermäßigung auf Anfrage)

**Achtung:** Am 18.4. geht unsere nächste politische Tagesreise nach Waren/Müritz

Montag, 23. März

## Talk mit Björn Engholm

Der ehemalige Ministerpräsident und SPD-Vorsitzende spricht mit Tim Stoberock über die Herausforderungen für die SPD und für den sozialen Zusammenhalt und erzählt auch ein wenig aus seinem Leben und über Kunst und Kultur bei einem locker moderierten Gespräch

**Zeit:** 19:00 Uhr

**Ort:** Forum Alstertal, Kritenbarg 18 (gleich am AEZ)

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
SPD-Landesorganisation Hamburg

**V.i.S.d.P.**  
Lars Balcke

**Redaktion:**  
Lars Balcke, Leonie Bode, Sebastian Jahnz, Lea Scholz, Roland Triankowski

**Satz und Gestaltung:**  
Janina Demiana Roll  
hamburg-designsache.de

**Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe**  
10.4.2020

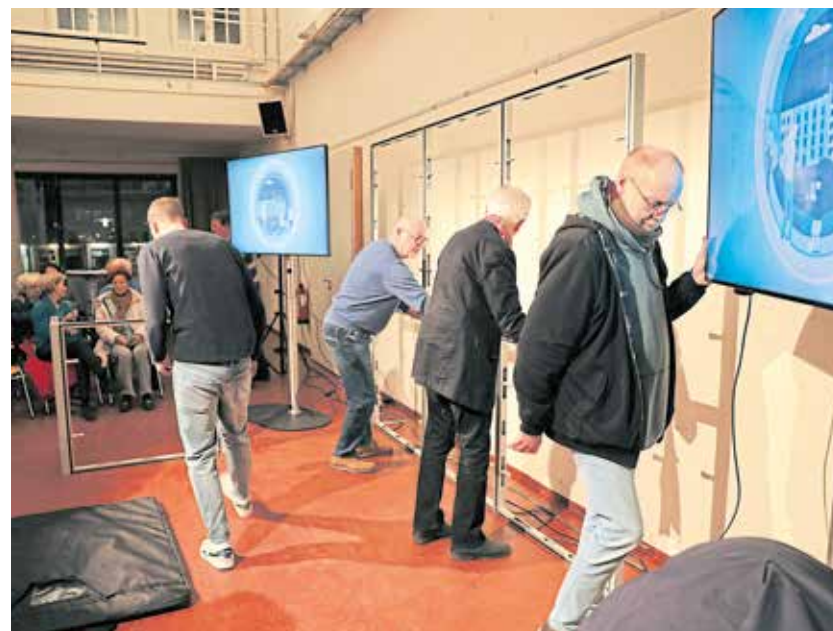
**Anschrift:**  
Kurt-Schumacher-Allee 10, 20097 Hamburg

# ENDSPURT IN DIE BÜRGERSCHAFT

AM ENDE JEDES MARATHONS GILT ES, KURZ DURCHZUATMEN UND DANN DIE NÄCHSTEN PLÄNE UMZUSETZEN. BIS DAHIN BIETET SICH DIE MÖGLICHKEIT, ZURÜCKZUBLICKEN UND ALLEN UNTERSTÜTZENDEN FÜR IHR ENGAGEMENT ENTLANG DES WEGES ZU DANKEN.

von Lea Scholz und Leonie Bode

Dieser Wahlkampf war ein Marathon. Und wie bei jedem Marathon, braucht es nicht nur leistungsstarke Läuferinnen und Läufer, sondern auch engagierte und motivierte Helferinnen und Helfer. Wir alle standen in diesem Wahlkampf geschlossen hinter unserem Spitzenkandidaten Peter Tschentscher, um ihm und unseren Kandidierenden den Weg ins Ziel zu ermöglichen. So können wir die eigentliche Disziplin, nämlich die Arbeit in der Hamburgischen Bürgerschaft, erneut mit voller Energie antreten. Deshalb möchten wir an dieser Stelle allen Unterstützerinnen und Unterstützern danken, die bis zum Schluss dafür gesorgt haben, dass wir unser bestmögliches Ergebnis erzielen konnten.



Wie bei jedem Marathon ist eine gute Vorbereitung der Schlüssel zum Erfolg. So haben wir als SPD Hamburg ein umfangreiches Regierungsprogramm geschrieben und dieses auf knackige Botschaften und Schwerpunkte heruntergebrochen. Darauf aufbauend konnten wir in Zusammenarbeit mit unserer Agentur eine gelungene Kampagne für Flyer und Plakate, aber auch für die Sozialen Medien erstellen. Damit waren die Rahmenbedingungen für intensives Training geschaffen. Im Zuge dessen haben wir die Veranstaltungen geplant, geprobt, Kritik angenommen und daraus ein neues Veranstaltungskonzept entwickelt. Der Startschuss wurde in Form des Wahlkampfauftaktes mit prominenter Unterstützung von Stephan Weil und Manuela Schwesig gegeben.

Unsere motivierten Mitglieder wurden auf der Strecke zu engagierten Wasserträgerinnen und Wasserträgern, in dem sie beispielsweise Plakate aufhängten, Flyer verteilten, von Tür zu Tür gingen und zahlreiche Veranstaltungen in den Bezirken organisierten. Auch auf den Tschentscher Live Veranstaltungen konnten wir uns auf die tatkräftige Unterstützung der Helfenden beim Auf- und Abbau verlassen. Die Moderatorinnen, unser technischer Direktor, der Fotograf und unsere begleitende Social Media Redaktion leisteten das Übrige, damit jede einzelne Veranstaltung zu einem Etappensieg wurde. Zu guter Letzt hat uns das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Jusos und der ehrenamtlichen SPD-Mitglieder – also Euch – die entscheidende Kraft gegeben, diesen Marathon zu meistern.

